**Zeitschrift:** Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 1 (1854)

**Heft:** 17

**Artikel:** Preisräthsel-Lösung

Autor: Baur, J. / Känel

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-248457

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gen und bas badurch Gewonnene etwa für Viehprämien zu verwens ben. — Auch möchte es in angedeuteter Richtung nicht unangemessen fein, bas Schulhalten als Appendir jum Rafereidienft zu erflaren; es wurde dann möglicherweise der Lehrerlohn ganzlich erfpart und boch babei noch Ersprießlicheres für viehischen Nachwuchs geschehen. — Sind ja doch daorts — nach Allem zu schließen — Kinderhut und Kälberzucht thatfächlich bereits synonime Begriffe....

### Miszellen.

Bor einiger Zeit ging ein Lehrer in Geschäften nach B. Unmittelbar vor der Stadt begegnete ihm ein Berr, ben er nach anges wöhntem Brauch höflich grußte. Der herr blieb ohne ben Gruß zu erwidern stehn und fragte barich: "Rennen Sie mich?" Die Antwort war ein ruhiges "Nein". "Hm — warum ziehen sie denn den Hut vor mir ab?" Der Lehrer entgegnete kurg: "Es kann sein, wenn ich Sie kennte, daß ich es nicht gethan hätte." — Der Herr hatte, was ihm gehörte; er ging weiter und fagte fein Wort mehr.

Ein Pfarrer besprach in Gesellschaft die Berderbniß der heutigen Welt und vertiefte fich so in das Thema, daß er im Gifer ausrief: "Gelbst Rinder, die noch nicht reden und noch nicht geben fon= nen, laufen auf allen Stragen umber, laftern Gott und fpotten ber beiligen Religion."

## Preisräthsel=Lösung.

Ueber bas in Dr. 14 bes Schulblattes gegebene Preisräthsel find nebst einigen wenigen verfehlten auch 27 richtige Lösungen im Worte "Poefie" eingegangen, worunter mehrere fehr gelungene bichtes rische Bersuche. Durch's Loos murde ber Preis zugetheilt dem Herrn Blafer, Dberlehrer zu Laupen. Wenn je, jo that es uns diegmal leid, nicht jede richtige Lösung mit einem Preiseremplar bedenken zu kons nen, weil wir in der That der trefflichen Arbeit des Brn. G: Liechti Die möglichste Berbreitung wunschten. - Der Raum gestattet es leis der nicht, mehr als folgende zwei Proben der eingekommenen poetis ichen Lösungen mitzutheilen:

noski tilp magil samil , nog i

Poefie, bie Lichtgeborne, O fie fliegt burch Sonnenfernen; Es ift unter allen Sternen Sie bie hohe Auserforne! Jedes Berg voll Harmonie Ehrt Dich, Göttin Poesie. 3. Baur. ister by an bei-Da

Rennst Du bas Land, wo bie Citronen blühn? Der himmel milb, die Erde ewig grün?
Das Land, als Paradies und oft gepriesen,
Wo stolz ber Po rauscht burch die reichen Wiesen?
Dahin Möcht ich nur einmal vor bem Tobe ziehn!

Doch muß ich hier verweilen; bin gebannt Durch's Doppel-e, - burch Che an bieg Land; Denn meine Sie, bagu zwei theure "Es"chen Bertreiben mir wol folche Reife-Spägden. Dahin Muß jeder folche Lieblingstraum entfliehn.

Doch fann ich mich im Flug ber Phantasie Soch über Erbenftaub burch Poefie Erheben und bes Simmels Wonne fühlen, Rann meine Bruft im reinen Mether fühlen. Dahin Ach Dabin nur fann Lehrer-Sorge fliehn!

Der verantwortliche Redafter und Berleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

# Anzeigen.

Berichtigung.

Die Rr. 82 bes "Amteblattes" brachte unter anbern Schulausschreibungen auch biejenige ber Elementarschule ju Rohrbach mit Gr. 75 Besoldung. Da einer ber faulesten Schaben in unferm Bolfeschulwesen bie oft gang erbarmlich niebrige Lehrerbefoldung ift und wir es gur heiligen Pflicht und gemacht, gegen biefen bie bernische Bolfsbildung ichandenden Umftand mit offenem Bifier in die Schranken zu treten, so konnte es nicht anders sein, als daß bei 20 Rappen täglicher Lehrerbefoldung ernste Worte bes Tadels fallen mußten.

Laut gefälliger Zuschrift ber Schulkommission zu Rohrbach hat bas "amtliche Blatt" die fragliche Lehrerbefoldung irrig gegeben und beträgt biefe ftatt nur Fr. 75 gr. 175. In dem Mage bie Befoldung nun größer ift, in dem Mage berichtigen wir mit Bergnugen ben in letter Rummer ausgesprochenen Tabel, und fugen im weitern zur möglichsten Satisfattion ber Rohrbacher bei, bag fie lettlich um Fr. 60 verständiger geworben, indem bie bisher nur fr. 115 betragende Lehrer-besolbung nach bem einstimmigen Antrag ber Schulkommission zu obiger Summe aufgebeffert wurde.

Ift hiemit also ber Gemeinde Rohrbach Gerechtigkeit geschehen, so gebührt folde nun auch bem Gefretariat ber Erziehungsbireftion. Es ift hochft auffallenb, wie daffelbe häufig Schulausschreibungen "Namens ber Erziehungsbirektion" gur Beröffentlichung bringt, benen ber Gintlang mit Dieffalls bestehenden Borfdriften abgeht. Go follte, wenn wir nicht febr irren, ftets bie Schülergahl angegeben sein; es soll das Beheizungsmaterial für bas Schulzimmer nicht zur Besoldung bes Lehrers gerechnet werden; und noch viel weniger endlich eine Schulausschreibung ftattfinden ohne Angabe eines Prufungstermines. -

Es bittet respektvoll und allerseits um gefällige Entschuldigung:

Die Rebaftion.

### Schulausschreibungen.

1) Die Unterschule zu Täuffelen mit ? Rindern. Pflichten nebft ben gesetlichen bie Uebernahme ber Maddenarbeiteschule sammt "Beize und Bufche". Befoldung in Baar Fr. 130 wozu Wohnung um Fr. 43. 50 nebst Solz und Torf um Fr. 19. Summa Fr. 192. 50. Prüfung, 1. Nov. Nachm. h. 2 Uhr bas.
2) Die Schule zu Ebligen bei Brienz mit 34 Kindern. Pflichten nebst

ben gesetlichen die Abhaltung ber Kinderlehren sammt "Busche u heize". Befol-bung: in Baar Fr. 78. 57 wozu Wohnung um Fr. 14. 29 und holz um Fr. 17. 14. Summa Fr. 110 (täglich 30 Rappen!!!). Prüfung am 1. Nov. Morgens 9 Uhr dafelbft.

3) in ber Rirchgemeinbe Steffieburg:

a. Die Schule im obern homberg mit 70 Rindern; b. biejenige im untern homberg mit ? Rindern; Pflichten: nebft ben gesetlichen bas Salten ber Rinderlehren fammt "Beize u Bifche". Befolbung für jede: in Baar Fr. 145 wozu Wohnung um Fr. 35. Summa Fr. 180